

hatten, untersuchte ich sie und fand sie zwar noch frisch, aber auch steinhart; ein Umstand, den ich im April nicht bemerkte, weil sie da ganz mit dichtem Filze überzogen waren, der sich jetzt völlig abgelöst hatte. Ich nahm nun die Körner wieder heraus und wandte das Mittel an, welches ich in Hrn. Prof. Hoppe's botan. Vorlesungen gehört hatte, nämlich, sie anzufeilen. Sodann legte ich sie wieder in die Erde, stellte sie in den Treibkasten, und hatte nach 4 Tagen das Vergnügen, sie beide keimen zu sehen. Nach 2 Tagen waren die Cotyledonen vollkommen ausgewachsen, die eine ovale Form haben, und hellgrün, auf der untern Seite etwas blässer sind. Jetzt, $3\frac{1}{4}$ Jahre nach der Keimung ist der einfache Stamm ungefähr 10 Zoll hoch, und hat am Grunde im Umfange beinahe die Dicke eines kleinen Fingers.

Regensburg,

Zimmermann,

Hochf. Thurn u. Taxischer Hofgärtner.

III. Ankündigung.

1. * Beschreibung der Deutschen Brombeerarten mit Abbildungen. Herausgegeben von Dr. August Weihe, praktischem Arzte zu Mennighüffen im Fürstenthum Minden und Dr. C. G. Nees von Esenbeck, Professor in Bonn.

Die deutschen Arten der Gattung *Rubus* L. be-

dürfen, nicht weniger, als die ihnen verwandten Rosenarten, einer sorgfältigeren und genaueren Unterscheidung, als ihnen bisher zu Theil geworden ist, und die Herausgeber der hier angekündigten Monographie glauben sich durch eine lange, aufmerksame Beobachtung des merkwürdigen Wachstums dieser Sträucher und durch die gefälligen Mittheilungen ihrer Freunde hinlänglich ausgerüstet, um eine solche Sichtung vornehmen und die von ihnen unterschiedenen Arten durch Beschreibungen und Abbildungen feststellen zu können.

Möge man nun diese, durch deutliche Merkmale ausgezeichneten Formen, die sich auf 30 belaufen, als constante Glieder der beiden umfassenden Artbegriffe von *Rubus fruticosus* und *Rubus caesius* betrachten und zur Ergänzung einer vollständigen Anschauung jener beiden Arten verwenden, oder die gedachten Artbegriffe als Familiencharacterere auffassen und die hier zu beschreibenden Formen selbst für Arten (*species*) gelten lassen, — man wird auf jeden Fall dadurch veranlaßt werden, vor mancher nahen Hecke noch einmal betrachtend stille zu stehen und sich einer tiefen und durchgreifenden Verknüpfung des Mannigfaltigen im Pflanzenreiche zu einem geschlossenen Formenkreise dabei lebhafter bewußt zu werden. Die nicht schwere

Cultur wird diese Betrachtung dann noch weiter fördern, berichtigen und ergänzen helfen.

Dieses waren die Beweggründe zur Herausgabe unserer Monographie, die, ihrem beschreibenden Inhalt nach, von der Hand des erstgenannten Herausgebers grösstenthelis vollendet ist, die uns aber ohne treue Abbildungen bei so nahe verwandten Gewächsen ihrem Zweck, besonders für Forstmänner, nicht genug zu entsprechen schien. Was man mit seinen Beschreibungen gemeint hat, muß in solchen Fällen der schärferen Sonderung recht klar und für die Dauer vorliegen, wenn nicht Verwirrung gestiftet werden soll. Darum hat sich der zweite Herausgeber mit dem Gedanken angeschlossen, die Beschreibungen seines Collegen durch gute radirte Blätter um möglichst billigen Preis in Umrissen zu erläutern und zu befestigen.

Heftweise sollen je 6 Tafeln in Folio mit dem dazu gehörigen lateinischen und deutschen Text in freier Folge erscheinen, so dafs sie am Ende, wenn die Uebersicht der Gattung und die genaue Naturbeschreibung derselben das Ganze geschlossen haben wird, nach der gegebenen Anordnung zusammengelegt werden können. Mit 6 Heften möchte im Verlauf von 1 1/2 Jahren die Monographie vollendet seyn, wenn sich Subscribenten finden, die geneigt sind, beim Empfang jedes Hefts den Subscriptionspreis von 3 fl. rhein.

oder 1 Thlr. 18 ggr. pr. Cour. zu erlegen und dadurch die Fortsetzung zu decken. Wenn 80 Subscribenten gesammelt sind, erscheint das erste Heft, und ohne diese Zahl von Theilnehmern kann nichts begonnen werden.

Wir ersuchen daher die Freunde dieses Unternehmens, die Subscription zu besorgen und ihre Listen bald an die Herausgeber direct, oder durch Buchhandlungen, einzusenden.

Den Beförderern der Sache sind wir Freiemplare schuldig, und den Herren Buchhändlern, die sich dafür zu verwenden die Güte haben werden, wollen wir gern die gebührende Vergütung leisten. Namentlich richten wir unsere Bitte um Theilnahme und Verwendung an unsere Gönner und Freunde:

Herrn Professor Link in Berlin,

- Garteninspector Otto daselbst,
- Professor Sprengel in Halle,
- Ritter von Schrank in München,
- Jacob Sturm in Nürnberg,
- Professor Schwägrichen in Leipzig,
- — Mertens in Bremen,
- — Rau in Würzburg,
- — Nestler d. ä. in Strasburg,
- — Hoppe in Regensburg,
- — Günther in Breslau,
- — Hagenbach in Basel,
- — Gäde in Lüttich,

Herrn Doctor Hornschuch in Greifswalde,
 -- Apotheker Schlmeyer in Cöln,
 — Apotheker Funk in Gefrees bei Hof,
 — Administrator Opiz in Prag,
 und hoffen dieses Werk schneller gedeihen zu
 sehen, als die von dem Mitherausgeber vorlängst
 angekündigte Monographie der krautartigen
 A stern, zu welcher sich erst 22 erklärte Sub-
 scribenten gefunden haben.

In Bonn nehmen die HH. Buchhändler Mar-
 cus und Weber Bestellungen an, bei denen,
 so wie bei den oben angeführten Freunden, auch
 eine Probetafel, den *Rubus Sprengelii* vorstel-
 lend, eingesehen werden kann.

Mennighüffen im Fürstenthum Minden, und
 Bonn, den 1. Januar 1820.

Dr. August Weihe.

Dr. Nees von Esenbeck.

* * *

Ich ersuche meine sämtlichen botanischen
 Korrespondenten, denen die Erweiterung unserer
 Wissenschaft am Herzen liegt, und die sich ein
 Vergnügen daraus machen, nützliche Unterneh-
 mungen zu befördern, mich, in Berücksichtigung
 vorstehender Ankündigung, mit ihren Aufträgen,
 besonders auch aus den bequem liegenden öster-
 reichischen Landen, gefälligst zu beehren. Auf die-
 sem Wege können nicht nur die Subscriptionen
 nach Bonn, sondern auch das Werk selbst mit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Weihe Karl [Carl] Ernst August, Esenbeck Nees
Christian Gottfried Daniel von

Artikel/Article: [Ankündigung 138-142](#)